

WIR für SIE

Ausgabe
2/26
Jahrgang 31

wbg Nürnberg-Magazin

wbg

Nürnberg
Immobilien

DIE SHERIFFS IM QUARTIER

Wir gestalten LebensRäume.

EDITORIAL

Foto: wbg-Archiv



Liebe Leserinnen und Leser,
die Kommunalwahl 2026 liegt hinter uns, die Nürnbergerinnen und Nürnberger haben entschieden. Wichtig für uns als kommunales Immobilienunternehmen ist Beständigkeit in der strategischen Aus-

richtung. Denn gerade wenn es um das Bauen und die Entwicklung unserer Stadt geht, braucht es diese Verlässlichkeit, klare Entscheidungen und den gemeinsamen Willen, Projekte nicht nur zu diskutieren, sondern auch umzusetzen.

Bezahlbarer Wohnraum entsteht nicht von selbst. Er braucht Flächen, Planungssicherheit, eine funktionierende Förderung und den Mut, auch unter schwierigen Bedingungen weiterzubauen. Umso wichtiger ist es, dass mit dem bayerischen „Winterpaket“ neue Impulse für den geförderten Wohnungsbau gesetzt wurden.

Dass wir diesen Weg weitergehen, zeigt sich besonders in der Ursula-Wolfring-Straße in Langwasser. Dort entstehen gleich zwei Projekte, die für die Bandbreite unserer Aufgaben stehen. Mit dem Haus der Athleten schaffen wir ein modernes Schülerwohnheim für junge Leistungssportlerinnen und -sportler. Daneben entstehen 34 Mietwohnungen im Modell des preisgedämpften Wohnens, ein Modell der Stadt Nürnberg. So schaffen wir auch dort bezahlbaren Wohnraum, wo klassische Förderwege nicht gegeben sind. Unsere Tochtergesellschaft WBG KOMMUNAL GmbH ist weiterhin aktiv beim Bau von sozialen Einrichtungen, wie zum Beispiel in der Nopitschstraße mit dem neuen Kinder- und Jugendhaus. Ein wichtiger Ort für junge Menschen in Schweinau ist dort entstanden.

Solche Projekte zeigen: Wir bauen nicht einfach nur Gebäude. Wir schaffen Orte der Begegnung, des Miteinanders und der Zukunft. **Wir gestalten LebensRäume**, die den Menschen in unserer Stadt zugutekommen und unsere Stadt auch in Zukunft lebenswert machen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

Ralf Schekira

Geschäftsführer der
wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen



7

Bauen · Wohnen · Leben

Die neue wbg-Straßenbahn



4

Bauen · Wohnen · Leben
texttage.nuernberg 2026



13

Aus den Quartieren

Richtfest für GREEN
ELEVEN in Großreuth



18

Frei-Zeit

Der Apollobrunnen

INHALT

2 Editorial

3 Inhalt · Impressum

4-9 Bauen · Wohnen · Leben

texttage.nuernberg 2026

Kfz-Versicherungen

Gut leben in Nürnberg

Straßenbahn in neuem wbg-Gewand

N-ERGIE: Mit wenigen Klicks zur Reparatur

ABC der Straßennamen

Neue AbfallApp des ASN

Heißere Sommer in Nürnberg? Was das für uns bedeutet

Freie Auto- und Garagenstellplätze

Terminkalender

Neubau Martin-Behaim-Gymnasium

10-11 Die Reportage

Die Sheriffs im Quartier

12-17 Aus den Quartieren

NordWest In Eberhardshof entsteht eine neue Kita

SüdWest Richtfest für GREEN ELEVEN

SüdWest Neuer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche

SüdOst Neue Wohnungen und ein Zuhause für junge Sporttalente

NordOst Neues Gesicht am Nordostbahnhof
Programme der SIGENA-Nachbarschaftstreffe

18-19 Frei-Zeit

Der Apollobrunnen



Das alles auch online unter
www.wbg-wirfuersie.de

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb: wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsteam: Philip Hauck (UK/verantwortlich), Sandra Bittner (BM-KC), Robert Brey (BM-BS), Pia Gräser (UK), Anja Hahn (KC-SW), Katja Möckel (KC-NO), Andrea Neudert (KC-SO), Babett Proppé-Bednarek (KC-SC), Julia Römer (UK), Meike Schulig (UK), Sonja Sterner (KC-NW), Catrin Töllner (UK), Julian Wachtlar (UK), Hanna Wagner (BT), Erika Wirth (BM-BE-QE), Stefan Zillig (AS-PL).
Freie Mitarbeiterin dieser Ausgabe: Gabriele Koenig.

Lektorat: Elisabeth Pfister (GF/S).

Anschrift der Redaktion: wbg Nürnberg GmbH, Redaktion „Wir für Sie“, Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg, Telefon: 09 11/80 04-1 09, Telefax: 09 11/80 04-2 01, E-Mail: info@wbg.nuernberg.de, www.wbg.nuernberg.de. Das Magazin im web unter www.wbg-wirfuersie.de

Auflage: 11.900 gedruckt und online für 12.408 „Meine wbg“-App-Nutzer

Gestaltung: www.picaart.de Druck: Distler Druck und Medien GmbH

Die in „Wir für Sie“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Besuchen Sie uns auch im Social Web:



TEXTTAGE.NUERNBERG 2026

VIER TAGE LITERATUR IN NÜRNBERG

Vom 16. bis 19. Juli 2026 laden die texttage.nuernberg erneut ein und machen die Stadt zum Treffpunkt für Literaturbegeisterte. Vier Tage lang stehen Lesungen, Schreibworkshops, Gespräche, eine musikalische Live-Performance und der vielfältige textualienmarkt rund um die Katharinenruine auf dem Programm.



Mit dabei sind unter anderem Autorinnen und Autoren wie **Nava Ebrahimi**, **Jaroslav Rudiš**, **Miku Sophie Kühmel**, **Verena Keßler** und **Kaleb Erdmann**, die ihre aktuellen Texte vorstellen und Einblicke in ihre Arbeit geben.

Auch in diesem Jahr richtet das Festival den Blick über nationale Grenzen hinaus und widmet sich mit dem Gastland Tschechien einer lebendigen europäischen Literaturszene. Autorinnen und Autoren aus Tschechien und Deutschland begegnen sich in Lesungen, Gesprächen und gemeinsamen Projekten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Schreibworkshops, in denen renommierte Autorinnen und Autoren die Teilnehmenden beim Schreiben eigener Texte begleiten. In den Lesungen hingegen stehen die Herangehensweisen der Autorinnen und Autoren im Mittelpunkt: Hier geben sie Einblicke in unterschiedliche Schreibprozesse und zeigen, wie ihre Texte entstehen.

Neben klassischen Formaten erweitern Comic-Workshops und Lesungen aus dem Bereich der Graphic Novels das Programm. In den text.talks wird es besonders persönlich: In kleinen Gruppen kommen Besucherinnen und Besucher direkt mit den Autorinnen und Autoren über deren Bücher ins Gespräch.

Was literarisch in Nürnberg und der Region entsteht, zeigt der textualienmarkt am Festivalwochenende: Mit kostenfreien Mitmachaktionen, Mini-Workshops und Kurzvorträgen gestalten Schreibende, Vereine und Verbände einen offenen Ort der Begegnung.

Auch musikalisch wird es: Am Samstagabend verwandelt sich die Katharinenruine in eine Konzertbühne, wenn die Nürnberger Musikerin **VRONSY** mit ihrer Band auftritt. //

TEXTTAGE.NUERNBERG

16. bis 19. Juli 2026

Alle Infos und Tickets unter: texttage.nuernberg.de



Mehr Festival, mehr Literatur!

Autoversicherungen: Kfz-Haftpflicht, Teilkasko oder Vollkasko – wo liegen die Unterschiede?

Text: Martin Mändl, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Johannes Mändl,
Student der Rechtswissenschaften
Foto: privat

Ausschlaggebend hierfür ist die Frage, wer geschädigt ist und wer oder was den Schaden verursacht hat.

Kfz-Haftpflichtversicherung (gesetzlich vorgeschrieben)

Diese übernimmt die Kosten, wenn der Fahrer einen Schaden an einem **anderen** Fahrzeug oder sonst an **fremdem** Eigentum verursacht.

Beispielfall: Autofahrer Albert Achtlos (A) missachtet die Vorfahrt von Bernd Brot (B) und fährt seitlich in dessen Auto. Dabei kommt es zum Unfall, und es werden beide Autos beschädigt. In diesem Fall ist A „schuld“ und **haftet** für den Schaden am Auto von B (A hat ja die Vorfahrt missachtet).

Entsprechend kommt hier die Kfz-**Haftpflicht**versicherung für den Schaden am Auto von B auf. Dabei werden der Schaden (meistens die Reparatur), ein Nutzungsausfall (z. B. ein Mietwagen, für die Zeit, in der das eigene Auto in der Werkstatt ist) und eine eventuelle Wertminderung (da Autos als Unfallwagen grundsätzlich weniger wert sind) ersetzt.

Gleiches gilt, wenn A anstelle des Autos den Gartenzaun von B beschädigt hätte. Ob ein Schaden am Auto des Unfallverursachers entstanden ist, spielt dabei keine Rolle.

Ist A während des Unfalls alkoholisiert, ändert sich nichts an der Entschädigung für B. Allerdings kann die Versicherung den entstandenen Betrag im Anschluss ganz oder teilweise von A zurückfordern, da Fahrten unter Alkoholeinfluss nicht vom Versicherungsschutz gedeckt sind.

Teilkaskoversicherung (freiwillig)

Diese kommt für Schäden auf, die durch **äußere Einflüsse** am Fahrzeug entstehen, etwa durch Hagel.

Ersetzt wird dabei nur der Schaden am Fahrzeug. Ein eventueller Nutzungsausfall oder ein gegebenenfalls verbleibender Minderwert sind nicht Teil der Versicherung. Bei Diebstahl wird der Wiederbeschaffungswert (Wert, den das Auto zum Zeitpunkt des Schadenseintritts hatte) ersetzt.



Vollkaskoversicherung (freiwillig)

Die Vollkaskoversicherung übernimmt Schäden am eigenen Fahrzeug, die der Fahrer beispielsweise durch Unachtsamkeit **selbst verursacht**.

Im Beispiel von oben würden die Schäden am Auto von A also von dessen Vollkaskoversicherung übernommen werden. Zusätzlich sind vorsätzliche **Beschädigungen durch Dritte**, also Vandalismus, versichert.

Ersetzt wird immer nur der Schaden am Fahrzeug. Ein eventueller Nutzungsausfall oder ein gegebenenfalls verbleibender Minderwert sind nicht Teil der Versicherung.

Zu erwähnen ist außerdem, dass eine Vollkaskoversicherung immer eine Teilkaskoversicherung beinhaltet. Vollkasko ohne Teilkasko geht also nicht; andersherum ist Teilkasko ohne Vollkasko problemlos möglich.

Gilt das für alle Anbieter?

Im Regelfall ja → eventuelle Ausnahmen erfahren Sie beim jeweiligen Versicherer.

Wann lohnt sich eine Vollkaskoversicherung?

Oft wird ab einem Fahrzeugalter von etwa fünf Jahren eine Umstellung von der Vollkasko auf die Teilkasko empfohlen. //

Gut leben in Nürnberg

Steigende Mieten, hohe Energiekosten und Lebensmittelpreise – die finanziellen Spielräume sind für viele Familien in den letzten Jahren deutlich enger geworden. Deshalb hat das Bündnis für Familie, in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und mit Unterstützung der Sparda-Bank Nürnberg, die Broschüre „Gut leben in Nürnberg. Günstige und kostenlose Angebote für Familien“ erstellt. Vom Second-Hand-Laden über günstige Freizeit- und Bildungsangebote bis zur Energieberatung – die Veröffentlichung umfasst über 200 Leistungen. Sie ist digital abrufbar und liegt als Printversion kostenlos an verschiedenen öffentlichen Stellen aus, etwa im Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2. //



Die Broschüre als pdf zum Download:



Straßenbahn in neuem wbg-Gewand



Schon gesehen? Seit wenigen Monaten erstrahlt „unsere“ Straßenbahn in einem neuen, frischen Design. //

Mit wenigen Klicks zur Reparatur

Die **N-ERGIE Immobilien GmbH** betreut unsere Mieter seit vielen Jahren in der laufenden Instandhaltung. Möchten Sie einen Schaden in Ihrer Wohnung oder in den Gemeinschaftsanlagen melden, haben Sie drei Möglichkeiten, dies zu tun:

- Über unsere Mieter-App bzw. das **Mieter-Portal „Meine wbg“**. Klicken Sie auf „Meldungen“ und wählen Sie „Schadensmeldung“ als Meldungsart aus. Nun können Sie den Schaden ausführlich beschreiben, ggf. Bilder anhängen und die Meldung absenden. Mit ein paar Klicks ist alles erledigt – und das rund um die Uhr.

Sie sind noch nicht bei „Meine wbg“ registriert? Melden Sie sich jetzt an:



- Sie können den Schaden auch über das **„Schadensformular“ der N-ERGIE Immobilien** melden – auch hier geht das mit wenigen Klicks und zu jeder Tages- und Nachtzeit:



- Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Schaden über die oben genannten Kanäle zu melden, können Sie sich natürlich weiterhin auch **telefonisch** an uns wenden: **0911/8004-1800**.

Helfen Sie uns, noch besser zu werden!

Zur Verbesserung der Qualität führt die N-ERGIE Immobilien GmbH digitale Qualitätsbefragungen durch. Sie erhalten im Anschluss an eine Reparatur eine E-Mail mit 6 kurzen, prägnanten Fragen. Das bedeutet für Sie einen geringen zeitlichen Aufwand und gleichzeitig eine Optimierung von zukünftigen Dienstleistungen. Der Fragebogen ist schnell und einfach – auch auf dem Smartphone – erledigt. Wir bedanken uns im Voraus für die Unterstützung und Ihre Rückmeldungen. //



Ein klassischer Fall für eine Schadensmeldung: Eine gerissene Silikonfuge im Badezimmer. Dringt Wasser ein, können auf Dauer größere Schäden entstehen. Foto: Philip Hauck



ABC der Straßennamen

Schwabacher Straße

Sie wurde 1976 nach der mittelfränkischen Kreisstadt benannt. 1898 und 1902 wurde sie nach Sündersbühl um die Äußere Schwabacher Straße bzw. nach Schweinau um ein Teilstück der Hauptstraße von Schweinau erweitert.

Schwarzstraße

Die Schwarzstraße in Gibitzenhof erhielt ihren Namen von Christian Schwarz (1760-1835), einem Nürnberger Insektenforscher und Rechnungssyndikus. Seine Norica-Sammlung erwarb die Stadtbibliothek im Jahr 1830.

Schweinauer Hauptstraße

Nach der Eingemeindung der Ortschaft Schweinau 1899 wurden die Äußere, die Mittlere und die Untere Hauptstraße in „Schweinauer Hauptstraße“ umbenannt. Im Jahr 2008 wurde das südliche Teilstück nach Ludwig Scholz, der von 1996 bis 2002 Oberbürgermeister der Stadt war, amtlich in „Ludwig-Scholz-Brücke“ umbenannt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Die Angaben stammen aus dem „Lexikon der Straßennamen 2011“, erschienen im Selbstverlag des Stadtarchivs Nürnberg.

Neue AbfallApp des ASN: Nürnberg startet mobile Entsorgungsoffensive

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN) macht den Entsorgungsservice für die Bürgerinnen und Bürger einfacher und digitaler. Die App ergänzt das webbasierte „abfallnavi“ und bringt alle bewährten Funktionen und einige wichtige Neuerungen direkt auf Smartphones und Tablets. Die ASNAbfallApp steht in den gängigen AppStores (iOS und Android) zum Download bereit. Die neue AbfallApp enthält Personalisierungsfunktionen wie zum Beispiel die persönliche Adresseingabe. Damit erhalten Nutzerinnen und Nutzer direkt ihre individuellen Abfuhrtermine und Entsorgungseinrichtungen in ihrer unmittelbaren Umgebung aufs Handy. Besonders praktisch ist die neue Push-Funktion, die auf Wunsch per Pushmitteilung an die nächsten Leerungstermine erinnert. 

Heißere Sommer in Nürnberg?

Was das für uns bedeutet

Die Sommer in Nürnberg werden künftig deutlich heißer – das zeigt das aktuelle Stadtklimagutachten. Schon in den nächsten Jahrzehnten könnte sich unsere Stadt klimatisch eher wie Städte in Südfrankreich oder Norditalien anfühlen. Für viele Menschen wird das im Alltag spürbar sein: mehr Hitzetage, wärmere Nächte und eine stärkere Belastung in dicht bebauten Quartieren. Besonders wichtig sind deshalb sogenannte „Kühlin-seln“: Parks, Grünflächen und Bäume sorgen für spürbare Abkühlung. Gleichzeitig spielen Frischluftschneisen eine große Rolle – sie bringen kühle Luft aus dem Umland in die Stadt. Werden diese durch Bebauung eingeschränkt, kann sich die Hitze stärker stauen. Genau darauf will die Stadt künftig noch stärker bei neuen Bauprojekten achten.

Neue Quartiere werden so geplant, dass sie sich weniger aufheizen – etwa durch mehr Bäume, begrünte Flächen oder durchdachte Gebäudeanordnung. Auch im Bestand wird nachgebessert, zum Beispiel durch Entsiegelung oder zusätzliche Begrünung.

Und was bedeutet das für Sie als Mieterin oder Mieter? Das Thema Klima wird in Zukunft noch stärker in die Gestaltung von Wohnanlagen einfließen. Mehr Grün im Wohnumfeld, schattige Aufenthaltsbereiche oder Maßnahmen gegen Hitze gewinnen an Bedeutung. Ziel ist es, die Lebensqualität bei steigenden Temperaturen zu sichern – damit unsere Quartiere auch in Zukunft angenehm und lebenswert bleiben. 



Parkplatzsuche war gestern – freie Auto- und Garagenstellplätze

QR-Code scannen und auf der Internetseite der wbg freie Abstellplätze finden. Bei Interesse die wbg-Kundenbetreuung unter der Telefonnummer **09 11 80 04-18 00** kontaktieren.

Und wenn Sie anstelle eines Parkplatzes ein Fahrrad suchen, das haben wir auch. Unsere **Fahrrad-Stationen** finden Sie hier:



Terminkalender

Von **13. März bis 10. Mai 2026** zeigt das Stadtmuseum im Fembo-Haus (Burgstraße 15) die Ausstellung **„72 Augenblicke. Momente jenseits der Schlagzeilen“**. Zu sehen sind eindrucksvolle Pressefotos von Günter Distler und Stefan Hippel, die 36 Jahre Zeitgeschichte in Nürnberg und darüber hinaus dokumentieren.

Ausstellung „fRAU sein – laut und leise, roh und zart“**

Im Gemeinschaftshaus Langwasser (Lichthof und kleiner Saal) widmet sich eine Ausstellung dem Frausein in all seinen Facetten. Die beteiligten Künstlerinnen setzen sich unter anderem mit Mutterschaft, Care-Arbeit, Rollenbildern und alltäglicher Ungleichheit auseinander. Die Ausstellung läuft **bis 12. Juni 2026**.

Ferienprogramm der wbg: Wasserbrunnen-Workshop

Hier lernen Ihre Kinder, einen Brunnen zu bauen, an dem die Tiere Wasser trinken können. Der Brunnen darf natürlich auch mit nach Hause genommen werden. Das Ferienprogramm findet am **26.06.2026**, von 13.30 bis 15.30 Uhr, bei SIGENA Langwasser, Neusalzer Straße 4, für Kinder von 8 bis 12 Jahren statt. Kosten: 5 €.

Schließ-Termine bei der wbg

Donnerstag, **7. Mai 2026**: Aufgrund einer **Bereichsversammlung** sind alle wbg-Geschäftsstellen von 8 bis 14 Uhr nicht erreichbar. Freitag, **31. Juli 2026**: Wegen des **Sommerfests** sind die wbg-Geschäftsstellen ab 11 Uhr nicht mehr besetzt. //

Neubau Martin-Behaim-Gymnasium

Die Bauarbeiten am Neubau des **Martin-Behaim-Gymnasiums** erreichen einen wichtigen Meilenstein: Mit der Montage der ersten Holzbauteile im Erdgeschoss des Schulgebäudes beginnt der sichtbare Aufbau der neuen Gebäudestruktur. Geplant ist ein moderner Schulcampus für rund 1.500 Schülerinnen und Schüler sowie etwa 150 Lehrkräfte. Die WBG KOMMUNAL GmbH realisiert das Projekt im Auftrag der Stadt Nürnberg im Rahmen einer Öffentlich-Öffentlichen Partnerschaft. Die Fertigstellung des Schulgebäudes ist für das Jahr 2028 geplant. Mit dem nun begonnenen Holzbau nimmt das neue Martin-Behaim-Gymnasium sichtbar Gestalt an und wird gemeinsam mit dem benachbarten **Neuen Gymnasium Nürnberg** einen modernen, nachhaltigen Schulcampus bilden. //



Die Sheriffs im Quartier

Die Objektbetreuer sind täglich in den Wohnanlagen der wbg unterwegs und sorgen dafür, dass alles ordentlich und sauber bleibt. Sie kümmern sich auch um Höfe, Wege oder Grünflächen und haben stets ein wachsames Auge auf das Quartier.

Text: Gabriele Koenig
Foto: Gabriele Koenig

Der Tag eines Objektbetreuers beginnt am Computer mit dem Checken der E-Mails. Hier laufen die Meldungen aus dem ServiceCenter zusammen. Im Hof steht ein Auto quer, vorm Haus ist Müll abgeladen worden oder eine Bewohnerin macht sich Sorgen um die Nachbarin, die sie seit einer Woche nicht gesehen hat. Zum Beispiel.

Thomas Eggensdorf arbeitet im Einzugsgebiet des KundenCenters SüdWest in der Rothenburger Straße. Mit der Routine von 27 Jahren Berufserfahrung als Objektbetreuer priorisiert er die anstehenden Aufgaben: Sind Menschen in Gefahr? Was muss jetzt, was kann warten? Dann geht er nach draußen, mitten hinein ins Wohngebiet. In der Regel ist er allein. „Eine frühere Bewohnerin hat immer gerufen ‚der Sheriff kommt‘, wenn sie mich gesehen hat“, erzählt er. „Das finde ich gar nicht mal schlecht, denn es zeigt, wir werden wahrgenommen – auch als Respektperson.“

Und es geht ja viel um Kontrolle. Wie ist der Zustand der Gebäude? Sind Türen und Eingänge funktionsfähig, wie sehen die Außenanlagen aus? Und immer wieder: Müll, Müll, Müll. Wilde Ablagerungen von Abfall, Möbeln und Waschmaschinen, ja ganze Küchen und Einrichtungen gehören zur Tagesordnung. „Das ist eines der größten und teuersten Probleme, die wir haben“, sagt er. Ganz wichtig ist, dass herumliegender Müll so schnell wie möglich beseitigt wird. Also beauftragen die Objektbetreuer die zuständigen Reini-

gungsdienste und werfen Plastiktüten kurzerhand selbst in die Container. Bestenfalls macht Thomas Eggensdorf gleich noch den Verursacher ausfindig: „Wir werden im Umgang mit schwierigen Menschen geschult. Aber das musst Du selbst lernen, dass Du einen erst beruhigst, bevor man vernünftig reden kann.“ Kein Problem für ihn.

Auch sein Kollege Jens Günther kommt gut zurecht, im vergangenen Winter hat ihm eine Mieterin sogar einen Schoko-Weihnachtsmann geschenkt. Ein Vertrauensbeweis. Und die Grundlage dafür, dass er gut mit den Leuten zusammenarbeiten kann. „Wir können sie ja nicht einfach stehen lassen – und ich kann viele Probleme direkt lösen, die sonst über die KundenCenter gehen würden.“ Wobei Jens Günther ein Sonderfall ist. Er ist der erste Objektbetreuer in einem „Sonderwohngebiet“. Sein Quartier in Gibitzenhof ist kleiner, umfasst „nur“ rund 1300 Wohneinheiten, die der „normalen“ Objektbetreuer dagegen über 2500.

Dafür soll Jens Günther ständig präsent sein und hat daher ein eigenes Büro in der Diana-Wohnanlage. In dem denkmalgeschützten Quartier treffen viele Faktoren aufeinander, die auch das Wohnen bisweilen herausfordernder gestalten. Historische Bausubstanz, dicht belegte Wohnungen, Sprachbarrieren, Familien und Alleinerziehende mit wenig Geld. Weil sich nicht alle an die Regeln halten, kommt es zu Reibereien, mutwilligen Zerstörungen und immer wieder Müll.

Immer wieder staunt Jens Günther über die vielen Einkaufswagen in den Höfen oder über den Bewohner, der 15 Euro-Paletten auf den Dachboden geschleppt hat. „Wir versuchen, durch stärkere Präsenz in den Sonderwohngebieten die Ordnung aufrechtzuhalten“, sagt Jens Günther. Das gelingt: Der Vandalismus sei zurückgegangen, die Beliebtheit der Diana-Wohnanlage steigt wieder.

Das mag auch daran liegen, wie sich der Objektbetreuer einsetzt. Zudem hat Jens Günther, das ist so gewollt, immer Werkzeug dabei und kann mal schnell eine defekte Haustür wieder gängig machen oder eine Glühbirne austauschen. Größere Reparaturen werden gleich an die N-ERGIE Immobilien GmbH (NIM) als zuständigen Dienstleister gemeldet.

Das Schönste am Beruf? „Uns macht der Umgang mit Menschen Spaß“, sagt Jens Günther, der vor sechs Jahren noch als CNC-Schleifer bei Siemens gearbeitet hat. Außerdem: „Kein Tag läuft nach Schema F!“ – „Und Du kannst Dir den Arbeitstag selbst gestalten“, ergänzt Thomas Eggensdorf. Dabei ist die Liste ihrer „To Dos“ lang und reicht von der regelmäßigen Begehung der Objekte vom Keller bis zum Dachboden über die Kontrolle der Reinigungsfirmen, Gartenpflegefirmen und des Schneeräumdienstes bis hin zum Auf- und Absperren des Gartenwassers.

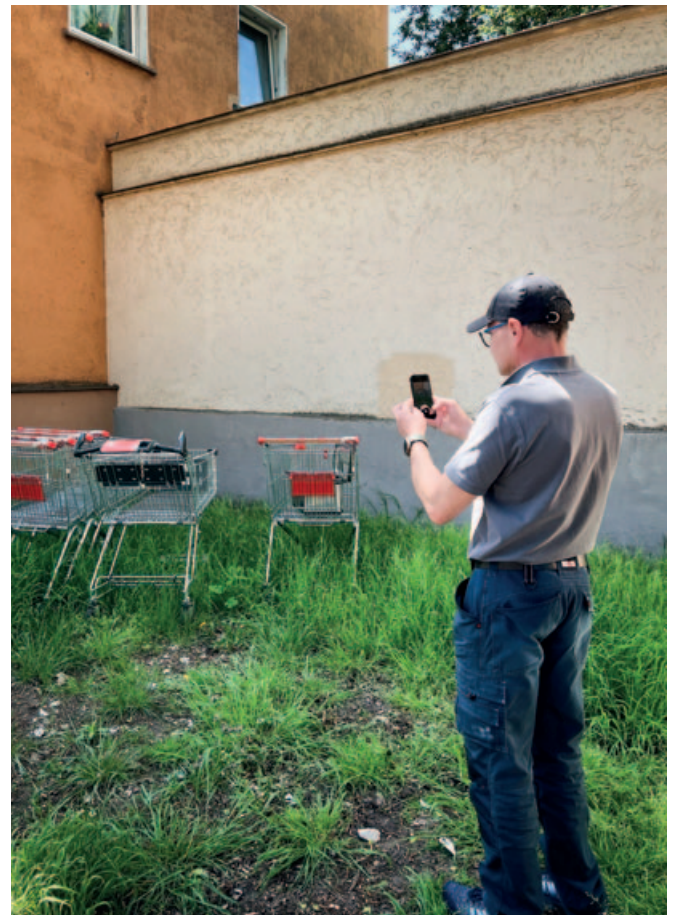
Dabei ändern sich die Aufgaben fortwährend. Bei den halbjährlichen Treffen aller Objektbetreuer werden neue und gemeinsame Themen identifiziert. Das Stromablesen zum Beispiel. Viele sind von der N-ERGIE zu anderen Stromanbietern gewechselt und müssen ihre Zählerstände selbst ablesen. Die Objektbetreuer mussten deshalb immer öfter die Zählerräume auf- und zuschließen, was zeitaufwendig war. Die bessere Lösung ist jedoch, dass die Räume inzwischen mit Haustürschlössern versehen sind und jede Mietpartei sich nun selbst Zugang verschaffen kann. Damit habe man gute Erfahrungen gemacht, bilanzieren die Objektbetreuer.

Auch das Modell der „Objektbetreuer Sonderwohngebiete“ hat sich zur Erfolgsgeschichte gemausert.



Das Titelbild von Julian Wachtler zeigt die Objektbetreuer der wbg in „ihrem“ Quartier in Sündersbühl.

Inzwischen gibt es auch Baugebiet P in Langwasser rund um Euckenweg, Carossaweg und Ricarda-Huch-Straße weitere Unterstützung. Das Gebiet umfasst rund 560 Verwaltungseinheiten, daher ist die Funktion dort in Teilzeit angelegt. Auch hier geht es darum, durch mehr Präsenz im Quartier für mehr Ordnung, Sauberkeit und Lebensqualität im wbg-Quartier zu sorgen. //





In Eberhardshof entsteht eine neue Kita



In der Lortzingstraße 8 und 10 entsteht eine neue viergruppige Kindertagesstätte, die künftig Platz für 74 Kinder bietet – davon 24 Krippenkinder und 50 Kindergartenkinder. Sie ersetzt zwei ältere Gebäude, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen.



Geplant ist ein modernes und barrierefreies Haus, das sich gut in die Umgebung einfügt. Für die Kinder entstehen helle Gruppenräume und viel Platz zum Spielen. Auch draußen wird einiges geboten: Auf der rund 885 Quadratmeter großen Außenspielfläche sind unter anderem eine Kletter- und Spielkombination, eine Nestschaukel, ein Matschtisch, eine Rutsche, Balancier-Elemente und eine Bobbycar-Bahn vorgesehen. Begrünte Rückzugsorte sorgen zusätzlich für eine angenehme Atmosphäre.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit ist der Neubau zukunftsorientiert. Die Kita wird als klimapositives Gebäude errichtet und unter anderem mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Der Rohbau hat bereits im Dezember 2025 begonnen. Wenn alles nach Plan läuft, kann die neue Kita im September 2027 in Betrieb gehen. Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei rund 6,6 Millionen Euro. //

..... 📍 SüdWest



Richtfest für GREEN ELEVEN in Großreuth

Mit dem Richtfest im Kuchweg 1–7 ist ein weiterer wichtiger Meilenstein im neuen **Quartier GroßreuthGRÜN** erreicht. Das Wohnprojekt des Bauträgers der wbg Nürnberg umfasst elf hochwertige Townhouses und Eigentumswohnungen und zählt zu den letzten Bauvorhaben in diesem neuen Stadtquartier.

GREEN ELEVEN verbindet moderne Architektur mit viel Grün und hoher Wohnqualität. Geplant sind unter anderem eigene Gärten, Dachgärten, Fassadenbegrünung und ein Gemeinschaftsraum für die Nachbarschaft. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle: Das Projekt wird im Effizienzhaus-55-Standard umgesetzt und mit Fernwärme versorgt. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 vorgesehen, weitere Details unter www.wbgbautraeger.nuernberg.de. //

..... 📍 SüdWest

Neuer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Schweinau

In der Nopitschstraße 23 ist ein neues Kinder- und Jugendhaus entstanden. Das Gebäude vereint zwei Funktionen: Es ist zum einen ein Kinder- und Jugendhaus für den Stadtteil, zum anderen ein zentraler Stützpunkt für die Spielmobile „Mobbl“ und „Ratz“, die in verschiedenen Nürnberger Stadtteilen unterwegs sind.

Der viergeschossige Neubau bietet auf rund 1.574 Quadratmetern Platz für unterschiedliche Nutzungen. Ein Teil der Flächen ist für das Kinder- und Jugendhaus vorgesehen, weitere Räume dienen als Lager-, Verwaltungs- und Vorbereitungsflächen für die Spielmobile.

Auch nachhaltig ist das Projekt gut aufgestellt: Das Gebäude wurde mit Photovoltaikanlage errichtet. Die Gesamtkosten liegen bei rund 8,9 Millionen Euro. Realisiert wurde der Neubau von der WBG KOMMUNAL GmbH im Auftrag der Stadt Nürnberg. //



Foto: Oliver Heint

Neue Wohnungen und ein Zuhause für junge Sporttalente

Im „Haus der Athleten“ in der Ursula-Wolfring-Straße 11 in Langwasser finden künftig bis zu 117 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren ein Zuhause. Das moderne Schülerwohnheim bietet 60 Doppelzimmer, Gemeinschaftsbereiche zum Lernen und Leben sowie barrierefreie Zimmer. Die jungen Sportlerinnen und Sportler wohnen dort in direkter Nähe zur Bertolt-Brecht-Schule und zu ihren Trainingsstätten. Die Fertigstellung ist für Sommer 2027 geplant.

Direkt daneben entsteht mit dem „Wohnen im SchönLebenPark“ in der Ursula-Wolfring-Straße 9 neuer Wohnraum. Das von der Stadt Nürnberg ins Leben gerufene Modell des „preisgedämpften Wohnens“ soll ein Angebot für bezahlbaren Wohnraum und eine Alternative zur Einkommensorientierten Förderung (EOF) sein. Neben den 34 Wohnungen gehören auch 26 Tiefgaragenstellplätze, Balkone und private Gärten im Erdgeschoss dazu. Der Bezug ist voraussichtlich für das erste Quartal 2028 vorgesehen. //



Grundsteinlegung für das „Haus der Athleten“.



Enthüllung der Bautafel für „Wohnen im SchönLebenPark“.



Visualisierung „Haus der Athleten“.



Visualisierung „Wohnen im SchönLebenPark“.



Interview: Julia Römer
Foto: SIGENA Nordostbahnhof

Neues Gesicht am Nordostbahnhof

Seit Anfang des Jahres ist Julia Gebhardt die neue Ansprechpartnerin im SIGENA-Nachbarschaftstreff am Nordostbahnhof. Im Interview erzählt sie, wie sie zur Quartiersarbeit gekommen ist, was sie an ihrer neuen Aufgabe besonders schätzt und welche Themen ihr für die kommende Zeit wichtig sind.



Frau Gebhardt, wie sind Sie auf die Stelle aufmerksam geworden – und was hat Sie daran gereizt?

Im Rahmen meines Masterstudiengangs Gerontologie habe ich ein Praktikum im SIGENA-Nachbarschaftstreff in Gibitzenhof gemacht. Das hat mir so gut gefallen, dass ich sofort wusste: Auf eine offene SIGENA-Stelle möchte ich mich bewerben. Besonders angesprochen hat mich am Nordostbahnhof die Kombination mit der Koordination des Seniorennetzwerks. Ich habe mich schon im Studium auf die Arbeit mit älteren Menschen spezialisiert.

Wie sind Ihre ersten Eindrücke am Nordostbahnhof?

Ich habe mich inzwischen ganz gut eingelebt und verstehe die Abläufe im Nachbarschaftstreff immer besser. Besonders gefreut hat mich, dass mich die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Ehrenamtlichen so gut aufgenommen haben. Ganz angekommen bin ich sicher noch nicht, das braucht einfach etwas Zeit. //



Das ausführliche Interview in der Wir-für-Sie-online:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-2-2026/sigena-nordostbahnhof>



Nordostbahnhof

Offener SIGENA-Treff: Mittwochs von 14 - 16 Uhr.

Offener Digital-Treff: jeden 4. Freitag im Monat, von 14 - 16 Uhr. Termine: 22.05. und 26.06.2026.

Smartphone- und PC-Beratung: Ansprechpartner helfen Ihnen bei Fragen zu Ihrem Smartphone oder bei Problemen bei der Einrichtung Ihres PCs bzw. Laptops. Anmeldung unter Telefon 0911 519 27 79.

Offener Spielertreff. Rommé, UNO, Elfer Raus, Skip-Bo, Rummy cup, Mensch ärgere dich nicht...

Mittwoch, 06.05., 20.05., 10.06., 17.06.2026. 14 - 16 Uhr

Wirbelsäulengymnastik. Jeden Freitag von 17 - 18 Uhr im SIGENA-Nachbarschaftstreff. Anmeldung erforderlich:

Frau Riedel, Telefon 0171 9533875.

Stammtisch im Seniorennetzwerk Nordostbahnhof:

Am letzten Mittwoch im Monat von 14 - 16 Uhr

- 29. April: Osterkaffee
- 27. Mai: Das Mandolinen- und Gitarrenorchester „Girgner“ gibt ein kleines Konzert
- 24. Juni: Sommernachmittag mit Eiskaffee //

Anschrift: Plauener Straße 7

Telefon: 0911-519 2779

Kontakt: Julia Gebhardt

julia.gebhardt@kvnuernberg-stadt.brk.de



Lesen Sie hier einen Auszug der aktuellen Termine der SIGENA-Nachbarschaftstreffe in Nürnberg. Informieren Sie sich bitte auch über die Aushänge in den Fenstern der SIGENA-Nachbarschaftstreffe oder auf unserer Webseite.

Langwasser

Offener SIGENA-Treff. Jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr.
Am **07. Mai** Filmvortrag mit Herrn Reiner Gorn „Eine Reise mit dem Segelschiff durch Thailand“.

Am **21. Mai** informiert der Bürgerverein Langwasser über Neuigkeiten im Stadtteil.

Gemeinsames Kochen. Freitag, **22. Mai** und **19. Juni**, von 16 - 19 Uhr (Anmeldung ist erforderlich)

Spielesachmittag immer montags in den geraden Kalenderwochen von 14 - 16 Uhr. Nächste Termine: 11. Mai, 08. Juni, 22. Juni usw. Es werden verschiedene Brett- und Kartenspiele in kleinen Gruppen gespielt.

5-Jahres-Feier von SIGENA Langwasser in der Neusalzer Straße 4, Freitag, 17. Juli, ab 14 Uhr.

Am Samstagvormittag, 11. Juli, finden Sie SIGENA Langwasser mit einem **Infostand** zusammen mit dem Seniorennetzwerk, dem Stadtseniorenrat, dem Computer Club Nürnberg und dem Bürgerverein am Wochenmarkt auf dem Heinrich-Böll-Platz.

Beratung bei SIGENA Langwasser. Die Bürozeiten sind dienstags von 10 - 13 Uhr und donnerstags von 14 - 16 Uhr – und wenn die Fahne vor der Tür steht. //

Anschrift: Neusalzer Straße 4

Telefon: 0911-39363 4389

Kontakt: Stefanie Schanze

sigena-langwasser@rummelsberger.net

Gibitzenhof

Offener SIGENA-Treff. Jeden Mittwoch von 13.30 - 16 Uhr. Wöchentlich mit vielen wechselnden Themen.

06.05.2026 Ausflug mit den Ehrenamtlichen / SIGENA geschlossen

13.05.2026 Brunch **10 - 12 Uhr**

Sitztanzen. Tanz im Sitzen findet immer mittwochs von 12 - 13 Uhr statt.

Digitalsprechstunde für ältere Menschen. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 12 - 13.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. Termine: 15.05., 05.06., 19.06.2026.

Therapiebegleithund Lija. Lija zaubert auch Ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Termine: donnerstags 10.30 - 11.30 Uhr am 22.05.2026.

Für Einzelberatungen, Formularhilfen oder einfach zum Reden ist das Büro Donnerstag von 09 - 11 Uhr und Mittwoch von 13 - 15 Uhr besetzt oder wenn die Fahne vor der Tür steht, sind Sie willkommen! //

Anschrift: Speyerer Str. 2 a, Eingang Dr.-Luppe-Platz

Telefon: 0911-39 36 34-272

Kontakt: Bettina Jurkat

sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Sündersbühl

Offener SIGENA-Treff. Kaffeetrinken, Zusammensein, Plaudern, Gesellschaftsspiele und vieles mehr! Jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr, mit Anmeldung.

Stars und Sternchen – Starkult im Laufe der Zeit. Am **30. Juni 2026, 09 – 14 Uhr**, beschäftigen wir uns mit Genies, Stars und den Idolen unserer Jugend. Wir gestalten im SIGENA-Nachbarschaftstreff eine Girlande mit unseren Idolen als Deko. Danach fahren wir mit der U-Bahn ins Germanische Nationalmuseum für ein Mittagessen und besuchen anschließend die Ausstellung „Genie. Idol. Star.“

Verehrung im 19. Jahrhundert“. Beide Aktionen werden von der Kunsthistorikerin Dr. Annette Scherer durchgeführt. Bitte melden Sie sich bei der SIGENA-Koordinatorin an.

NEU: Offener SIGENA-Frühstückstreff am Donnerstag
Seit 2. April gibt es jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr einen neuen Offenen Frühstückstreff. Miteinander decken wir den Tisch und richten den Raum her, alle bringen eine Kleinigkeit für das Frühstück mit. Mit Anmeldung. //

Anschrift: Bertha-von-Suttner-Straße 47

Telefon: 0911-96 58 44 48

Kontakt: Sabrina Kühn

sigena@diakonie-team-noris.de

Mögeldorf

SIGENA-Treff mittwochs, 14 - 16 Uhr. Nachbarn treffen und zwei Stunden zusammen verbringen.

Mittagstisch dienstags, 12 - 13 Uhr. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 12 Uhr, telefonisch an. Ein Essen kostet 5 €, Ermäßigung ist möglich.

Pilates montags, 17 - 18 Uhr. Das sanfte Ganzkörpertraining für eine starke Körpermitte für einen starken Rücken und eine schlanke Figur. 60 € für 10 Einheiten.

Frauen-Gruppe samstags, 23. Mai, 27. Juni, 25. Juli jeweils 14 - 18 Uhr. Frauen jeden Alters sind einmal monatlich eingeladen, zusammen eine gute Zeit zu verbringen.

Stammtisch-Autismus-Spektrum, jeden 2. Donnerstag im Monat: 14. Mai, 11. Juni, 09. Juli, 17 - 19 Uhr. Menschen mit Autismus suchen Gleichgesinnte (35 - 55 J.) für Freizeitgruppe. Bei Interesse gerne per E-Mail melden: autnbg.stammtisch@gmail.com

Beratung bei SIGENA Mögeldorf. Einzelberatungen sind möglich. Anmeldung erforderlich. //

Anschrift: Ostendstraße 85

Telefon: 0911-58 79 3-334

Kontakt: Franka Schelter-Erfurt · SIGENA@LhnbG.de

Nordbahnhof

Offener SIGENA-Treff. Jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr. Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein oder hören Sie einfach zu – gemeinsam gestalten wir unseren Stadtteil mit.

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag, 21. Mai, 14–16 Uhr – Offener SIGENA-Treff: **Wunschpunsch.** Themenwünsche können jederzeit eingebracht werden. Geplant sind unter anderem Informationen zur **Notfallmappe des Pflegestützpunkts** sowie zur **Patientenverfügung.**

Freitag, 22. Mai, 17 Uhr. Wir kochen gemeinsam, um 18 Uhr gemeinsames Essen: Käsespätzle mit Salat. Mit Anmel-

dung. Kostenbeteiligung: 5 €, ermäßigt 2,50 € (Nürnberg-Pass). Kinder zahlen 3,50 €, mit Nürnberg-Pass 1 €.

Dienstag, 2. Juni, 10.30 Uhr – **Ferienprogramm Kartoffelpflanzen** (für Kinder von 5–9 Jahren). Ort: Grünwaldstraße 16c. Anmeldung erforderlich per Mail an: sigena.nordbahnhof@diakoneo.de

Die **Bürozeiten** sind donnerstags von 9.30 - 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Urlaub am 30. April 2026. //

Anschrift: Grünwaldstraße 16c

Telefon: 0911-30003-138

Kontakt: Sabine Rabus
sigena.nordbahnhof@diakoneo.de

St. Johannis

Gemeinsames Mittagessen. Jeden Donnerstag um 12 Uhr. Kosten 5,- Euro. Für Menschen mit Nürnberg-Pass beträgt der Preis 2,50 Euro.

Brotausgabe. Jeden Donnerstagabend werden ab 19 Uhr kostenlos Backwaren und Gemüse verteilt.

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag, 7. Mai, 13.30 Uhr. Vortrag: Ihr Zuhause – Ihre Freiheit. Herr Lederer von den Johannitern spricht über drei Säulen der Sturzprävention: Wohnraumanpassung, Sturzprävention und Hausnotruf.

Freitag, 8. Mai, 16.30 Uhr. Lesung mit Malwine Markel: „Vom Wünschen, Wollen und Träumen“.

Montag, 11. Mai, 16 Uhr. Gemeinsames Singen von Volksliedern. Klemens Sittler begleitet mit dem Akkordeon.

Donnerstag, 28. Mai, 17 Uhr. Am **Tag der Nachbarschaft** wollen wir gemeinsam Zeit verbringen! Was passt da besser zusammen als frisches Brot und gute Gespräche? SIGENA lädt herzlich ein zu: „**Brot & Aufstrich**“.

Freitag, 19. Juni, 16.30 Uhr. Lesung mit Anna Neder v. d. Goltz: „**Die Unabhängigen**“.

Samstag, 27. Juni, 14 – 18 Uhr. Die Wortkünstler feiern das Lesen! Abwechslungsreiche Kurzlesungen, Musik, Mitmachaktionen... Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Montag, 13. Juli, 16 Uhr. Gemeinsames Singen von Volksliedern. Klemens Sittler begleitet mit dem Akkordeon. //

Anschrift: Johannisstraße 165

Telefon: 0911-30003-149

Kontakt: Inge Spiegel · sigena@diakoneo.de



Nürnberger Geschichten

Text: Erika Wirth
 Foto: Julian Wachtler
 Quellen: museen der stadt nürnberg: Peter Flötner
 Renaissance in Nürnberg. Schriftenreihe
 der Museen der Stadt Nürnberg Band 7.
 Michael Imhof Verlag. 2015.
 Diefenbacher, Michael und Endres, Rudolf:
 Stadtleikon Nürnberg, Nürnberg 2000

Apollo

– griechisch, geheimnisvoll und gefährlich

Obacht! Gleich schießt er! Den Bogen komplett gespannt, die rechte Hand auf Augenhöhe in Verlängerung des Pfeils löst er jeden Moment die Finger und der Pfeil schnellt durch die Luft! Besser aus dem Weg gehen, denn man weiß nicht, was der Pfeil mit sich bringt. Heil oder Gift?

Sollte der Schütze wider Erwarten beim ersten Mal nicht treffen, nimmt er einfach den nächsten oder übernächsten Pfeil aus seinem Köcher. Der hängt schräg über der linken Schulter, damit er beim Schießen nicht stören kann. Unter dem Köcher trägt der Schütze – nichts. Der gute Mann ist nackt wie ihn Gottvater Zeus schuf. Er braucht sich allerdings mit seinem Körper auch nicht zu verstecken. Zeus und seine Mutter Leto haben ihn gut hinbekommen. Apollo. Griechischer Gott des Lichts, des Frühlings, der Musik, der Poesie, der Künste, der Weisheit, der Weissagung, des Wissens, des Bogenschießens und für vieles andere im Einsatz. Kein Wunder, dass er zum Gott der Bogenschützen ernannt wurde und daher auch kein Wunder, dass die Nürnberger Herrenschilden sich mit ihm brüsten wollten.

Die Herrenschilden waren Männer aus der gehobenen Schicht der Stadt Nürnberg. Kaufleute, Unternehmer, Ratsmitglieder. Sie trainierten im ehemaligen Stadtgraben bei der heutigen Gröbelstraße. Im Graben konnten sie mitten in der Stadt mit Pfeil und Bogen oder mit Armbrüsten schießen ohne Passanten zu gefährden. Für ihre „Vereinstreffen“ ließen sie sich 1583 ein ordentliches Haus bauen, das übrigens heute noch neben dem Blauen Reiter steht und nach seinen Nutzern Herrenschießhaus genannt wird. Ein repräsentativer Schmuck im Außenbereich durfte bei dem großen Bau nicht fehlen. Am besten eine Brunnenfigur. Apollo, der Gott der Bogenschützen, war naheliegend als Motiv in einer Zeit, in der die griechische Antike eine hohe Konjunktur erfuhr. Nachdem Apollo sich zumindest 1682 im Herrenschießgraben aufhielt, kann man

vermuten, dass ihn die Herrenschilden auch ursprünglich in Auftrag gegeben hatten. Aber genau weiß man es nicht. Wie man überhaupt kaum was mit Sicherheit weiß, was den guten Gott der Weisheit betrifft. Es fallen berühmte Namen wie Peter Vischer der Jüngere als Entwerfer der Figur, Peter Flötner als Entwerfer des Sockels, die Vischerwerkstatt und Labenwolf für den Guss, aber alle Namen sind mit einem Fragezeichen versehen. Mysteriös ist auch noch das Entstehungsjahr: 1532, 1528, 1524 oder doch schon 1522? „Wos Gwiess wassmer net.“ Es gibt Indizien, dass der Brunnen sogar verkauft werden sollte. Klar, die Nürnberger waren Kaufleute und hätte das Geschäft schon gemacht. Also alles sehr rätselhaft. Fakt ist, dass er von 1889 bis 1957 im Rathaushof stand und von 1959 bis 1988 im Hof des Pellerhauses. Seit 1988 residiert er im Stadtmuseum Fembohaus, wo ihm nichts passieren kann. Hoffentlich.

Der Brunnen war so begehrt, dass Kopien angefertigt wurden. Wo eine davon steht, lesen Sie online in der Fortsetzung:



<https://wbg-wirfuersie.de/freizeit/ausgabe-2-2026/apollobrunnen>



wbgbautraeger.nuernberg.de

+49 911 8004-147

wbg

Nürnberg
Bauträger

Wir bauen auf Sicherheit.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen · Postfach 51 01 53 · 90215 Nürnberg
ZKZ 42934 PSdg+2, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

Eigentumswohnungen mit Weitblick

SICHERHEIT BEIM HAUSKAUF – MIT WBG BAUTRÄGER
MODERNE STADTVILLA – Nürnberg Kornburg

RieterBogen
Kornburg



- 2–4-Zimmer Wohnungen
- Weitblick ins Grüne – unverbaubare Randlage
- Zeitlos moderne Architektur mit vielfältigen Grundrissen
- Aufzug direkt ins Penthouse
- Große Balkone, Terrassen, Dachterrassen
- Bodentiefe Verglasungen
- Teilweise barrierearme Bäder
- Tiefgaragenstellplätze
- Räume für Fahrräder und Kinderwagen

1./2. OG



Penthouse

